

Berlin, den 2.2.2014

Betreff: Gewaltprävention, Beteiligung und Konfliktkultur

Sehr geehrte Schulleitung,

im Rahmen des Bonusprogramms haben Sie als Schule gute Möglichkeiten erhalten, sich besondere Kompetenzen in Ihr Haus zu holen, um das Lern- und Schulklima positiv zu verändern.

Die DeGeDe und das KonfliktHaus e.V. laden Sie

am Montag, den **24.2.2014 von 14-16h** ein, um einen guten Einblick in unsere Angebote zu erhalten.

Die Veranstaltung findet statt in den Räumen des AJC, Leipziger Platz 15, Mosse Palais 10117 Berlin.

Um Anmeldung wird gebeten unter kontakt@konflikthaus.de .

Unser Programmangebot:

„Hands for Kids/ Hands across the Campus“

Das „Hands“-Programm für Grund- und Oberschulen ist ein Grundwerte-Curriculum, das die Demokratiekompetenzen fördert, indem es Identität, das Selbstbewusstsein und den Respekt gegenüber Mitmenschen stärkt. Es ermutigt Schüler_innen, ethische und moralische Gegensätze zu achten, eigene und gesellschaftliche Werteorientierungen zu reflektieren und am demokratischen Entscheidungsfindungsprozess teilzunehmen. Die Programme sind in Kooperation zwischen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaften, dem American Jewish Committee (AJC), dem Landesinstitut für Bildung und Medien Berlin-Brandenburg und der DeGeDe entwickelt worden.

„Klassenrat“

Im Klassenrat entwickeln die Schüler_innen soziale Kompetenzen und lernen Verantwortung für die Gruppe und ihr eigenes Lernen zu übernehmen.

„Schulentwicklung mit dem ganzen Kollegium“

KonfliktHaus bietet einen moderierten Prozess für das Lehrerkollegium und die Schulkonferenz an, damit ein verbindlicher Maßnahmenkatalog für alle Beteiligten entsteht: Es wird eine Steuerungsgruppe eingerichtet, die die Maßnahmen überprüft und optimiert. Wir stellen zudem ausgewählte Einzelmaßnahmen vor.

Die Träger der Programme:

AJC, American Jewish Committee Berlin Office

Das American Jewish Committee (AJC) wurde 1906 in New York von amerikanischen Juden vorwiegend deutscher Herkunft mit der Zielsetzung gegründet, sich weltweit für Demokratie, Menschenrechte, Völkerverständigung und die Sicherheit von Jüdinnen und Juden einzusetzen.

Seit 1998 unterhält das AJC in Berlin das Lawrence & Lee Ramer Institute for German-Jewish Relations zur Intensivierung des transatlantischen und speziell des deutsch-amerikanisch-jüdischen Dialogs. Es ist auch

eine Plattform zum internationalen Austausch über Außen- und Sicherheitspolitik. Das „Hands“-Programm fördert das elementare Verständnis der unveräußerbaren Menschenrechte und des demokratischen Grundverständnisses, genauso wie die Schärfung des Blicks auf die Gefahren für die Demokratie.

DeGeDe, Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.

Die DeGeDe setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche Demokratie praktisch erfahren. Durch Beteiligung an den Lernprozessen können Kinder und Jugendliche besser lernen und ihre Leistungen steigern. Nur so kann die nächste Generation von aktiven Demokratinnen und Demokraten heranwachsen, für die ein gesellschaftliches Engagement selbstverständlich ist. Und nur wenn das geschieht, ist unsere Demokratie zukunftsfähig.

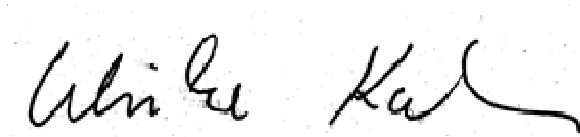
Konflikthaus

ist ein gemeinnütziger Verein, seit 2007 engagiert in der Konfliktbearbeitung auf den Feldern Bürgerbeteiligung, Begleitung von Schulen und der Förderung von Konfliktkultur auf allen Ebenen. Das Konflikthaus beherbergt einen Trainerpool von Mediator_innen aus verschiedenen Berufen. Unter anderem haben wir ein Programm entwickelt, das Schulen dabei unterstützt, einen Maßnahmenkatalog zur Gewaltprävention zu erarbeiten.

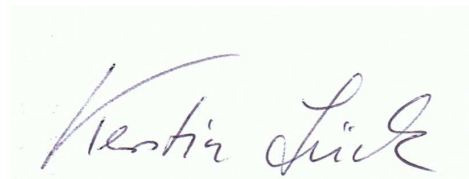
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Um Anmeldung wird gebeten: kontakt@konflikthaus.de

Mit freundlichen Grüßen



Ulrike Kahn



Kerstin Lück

Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.

Ulrike Kahn

+493028045134/
01704947603

kahn@degede.de

<http://degede.de>

<http://degede.de/klassenrat1.0.html>

Konflikthaus e.V.

Kerstin Lück

(030)216 45 03

lueck@konflikthaus.de

www.konflikthaus.de